

Energie-Geschäftsreise Spanien 2026

Biomethan und grüner Wasserstoff im spanischen Energiesektor



Im Fokus

Ziel der Reise ist es, deutschen Unternehmen aus dem Bereich erneuerbare Gase im Rahmen der Exportinitiative Energie die Möglichkeit zu bieten, ihre Unternehmen, Produkte und Dienstleistungen einem Fachpublikum von Unternehmen und Interessengruppen in Spanien vorzustellen und Geschäftspartnerschaften aufzubauen.

Neben einer Fachkonferenz mit Präsentationen von deutschen und spanischen Experten aus dem Sektor sowie der Vorstellung von Referenzprojekten bildet die gezielte Organisation individueller Gespräche mit potenziellen Geschäftspartnern einen zentralen Bestandteil des Programms.

Die Veranstaltung, bestehend aus einer Fachkonferenz und einem Networking-Cocktail, ermöglicht es den Teilnehmern, ihre Lösungen im Rahmen eines moderierten Austauschs vorzustellen und mit dem lokalen Fachpublikum in Kontakt zu treten.



Gefördert durch:

Hintergründe

Gemäß aktueller Prognosen der nationalen Energie- und Klimastrategien wird der Markt für erneuerbare Gase in Spanien im Jahr 2026 erheblich an Bedeutung gewinnen. Neben grünem Wasserstoff spielt Biomethan eine zentrale Rolle als kurzfristig skalierbare Lösung zur Dekarbonisierung des bestehenden Gasnetzes.

Laut Angaben aus der spanischen Biogas-Roadmap und von Branchenverbänden befanden sich Ende 2025 landesweit rund 100–120 Biogas- und Biomethanprojekte in unterschiedlichen Entwicklungsstadien; ein wachsender Anteil ist auf die Aufbereitung zu Biomethan ausgerichtet. Laut European Biogas Association (EBA) entfallen auf Spanien bis 2030 geplante Investitionen von €4,8 Mrd. und eine avisierte zusätzliche Kapazität von 17,3 TWh/Jahr. Der PNIEC 2023–2030 setzt als Zielmarke 20 TWh Biogas bis 2030. Biomethan ist insbesondere für den Einsatz in der Industrie, im Schwerlastverkehr sowie zur Einspeisung in bestehende Gasinfrastrukturen vorgesehen.

In Bezug auf grünen Wasserstoff sieht der aktualisierte PNIEC bis 2030 den Ausbau auf 12 GW Elektrolysekapazität vor. Zentrale Infrastrukturprojekte wie H2MED, das Spanien mit Frankreich und Portugal verbindet und langfristig an das mitteleuropäische Netz angeschlossen werden soll, werden durch Investitionen in Speicherlösungen, Hafeninfrastruktur und die schrittweise Anpassung bestehender Gasnetze ergänzt.

Geschäftschancen

Diese geeigneten Rahmenbedingungen für die Entwicklungen im Bereich erneuerbare Gase sowie der grünen Wasserstoffwirtschaft bieten deutschen Unternehmen Geschäftsmöglichkeiten in folgenden Bereichen:

Produktion

- Planung und Installation von Biomethan- und grünen Wasserstoffanlagen (Elektrolyse); Anpassung industrieller Anlagen
- Produktion von Biomethan, grünem Wasserstoff und ggf. Derivaten (Power-to-X)

Infrastruktur und Transport

- Einspeisung von Biomethan in bestehende Gasnetze
- Entwicklung von Transport-, Speicher- und Logistikinfrastruktur für Biomethan und grünen Wasserstoff, einschließlich Hafeninfrastruktur

Technologien und Dienstleistungen

- Technologien und Lösungen für Biogasanlagen, Biomethanaufbereitung (Upgrading), Gasaufbereitung (CO₂-Abtrennung) sowie Weiterverarbeitung/Power-to-X (z. B. Methanisierung)
- Technologien für die Erzeugung und Aufbereitung von grünem Wasserstoff
- Lösungen für Bereitstellung, Speicherung und Transport von Biomethan und grünem Wasserstoff
- Mess-, Steuer-, Regelungs-, Automatisierungs- und Sicherheitstechnik für Biomethan- und Wasserstoffanlagen

Das erwartet Sie

Die Energie-Geschäftsreise unterstützt Sie mit ihren verschiedenen Modulen dabei, relevante Geschäftskontakte in Spanien zu knüpfen.

- **Zielmarktanalyse mit Profilen der Markakteure:** Teilnehmende erhalten eine eigens angefertigte Studie über Rahmenbedingungen und konkrete Geschäftschancen in Spanien sowie eine Beschreibung und Kontaktdaten der für die Branche wichtigen Unternehmen, Institutionen, Organisationen, Behörden und deren Entscheidungsträgerinnen und -träger.
- **Fachkonferenz:** Im Rahmen einer Networking-Veranstaltung haben die teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit, ihre Lösungen vor einem ausgewählten spanischen Fachpublikum zu pitchen.
- **Gruppentermine** mit einem lokalen Unternehmen/Institution, das maßgeblich für die Erzeugung, Aufbereitung, Einspeisung, den Transport oder die Speicherung erneuerbarer Gase – insbesondere Biomethan und grüner Wasserstoff – in Spanien ist.
- **Kooperationsgespräche:** Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern in Madrid/Spanien.

Programmentwurf

PHASE	TERMINE/ORT	ERLÄUTERUNG & SCHWERPUNKTE
Vor-Ort-Briefing und erste Kooperationsgespräche	Montag, 08. Juni 2026	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Individuelle Anreise ▪ Ausführliches Briefing zum Land und zur gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Lage ▪ Get-Together
Networking-Veranstaltung und Kooperationsgespräche	Dienstag, 09. Juni 2026	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachkonferenz mit Vorträgen der deutschen und spanischen Branchenexperten und kurze Vorträge (Pitches) der deutschen Unternehmen vor spanischem Fachpublikum ▪ Gemeinsamer Catering-Lunch und Networking ▪ Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern in Spanien (begleitet durch die AHK Spanien)
Gruppentermin und Kooperationsgespräche	Mittwoch, 10. Juni 2026	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden in Spanien (begleitet durch die AHK Spanien) ▪ Gruppenbesichtigungen mit führenden nationalen Unternehmen zu relevanten Projekten im Bereich nachhaltiger Energiesysteme (begleitet durch die AHK Spanien)
Gruppentermin und Kooperationsgespräche	Donnerstag, 11. Juni 2026	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden in Spanien (begleitet durch die AHK Spanien) ▪ Möglichkeit für weitere Gruppenbesichtigungen mit führenden nationalen Unternehmen zu relevanten Projekten im Bereich nachhaltiger Energiesysteme (begleitet durch die AHK Spanien)
Kooperationsgespräche	Freitag, 12. Juni 2026	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern in Spanien (begleitet durch die AHK Spanien) ▪ Feedbackrunde & Individuelle Abreise

Die Exportinitiative Energie

Die Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ist das zentrale Sprungbrett für deutsche KMU der Energiebranche, die international erfolgreich wachsen wollen. Mit fundierter Expertise, starken Netzwerken und Förderprogrammen schafft sie die Voraussetzungen für nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg und positioniert klimafreundliche Energielösungen „Made in Germany“ weltweit.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.german-energy-solutions.de

Diese Energie-Geschäftsreise ist Teil des Förderprogramms der Exportinitiative Energie und wird von der AHK Spanien durchgeführt.

AHK Spanien

Die deutsche Auslandshandelskammer Spanien (AHK Spanien), mit Sitz in Madrid, ist Teil des weltweiten Netzwerks der Deutschen Auslandshandelskammern und fungiert als zentrale Schnittstelle zwischen der deutschen und der spanischen Wirtschaft. Sie unterstützt Unternehmen mit Beratungsleistungen, Marktinformationen sowie bei der Anbahnung und Vertiefung bilateraler Geschäftsbeziehungen.

Weiter Informationen finden Sie unter: www.ahk.es/es/

Impressum

Herausgeber

AHK Spanien
Avda. Pío XII, 26 – 28
E-28016 Madrid
Telefon: +34 91 353 09 10
E-Mail: mab@ahk.es
Internet: www.ahk.es

Text und Redaktion

Markus Kemper
Irene López

Bildnachweis

Freepik